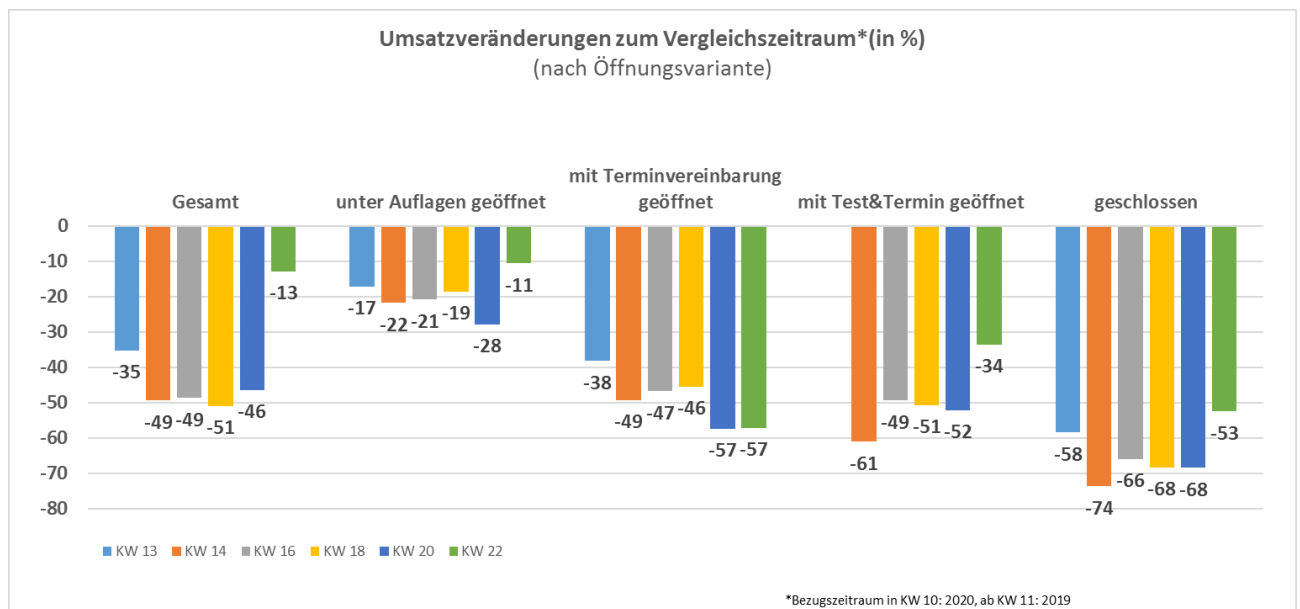
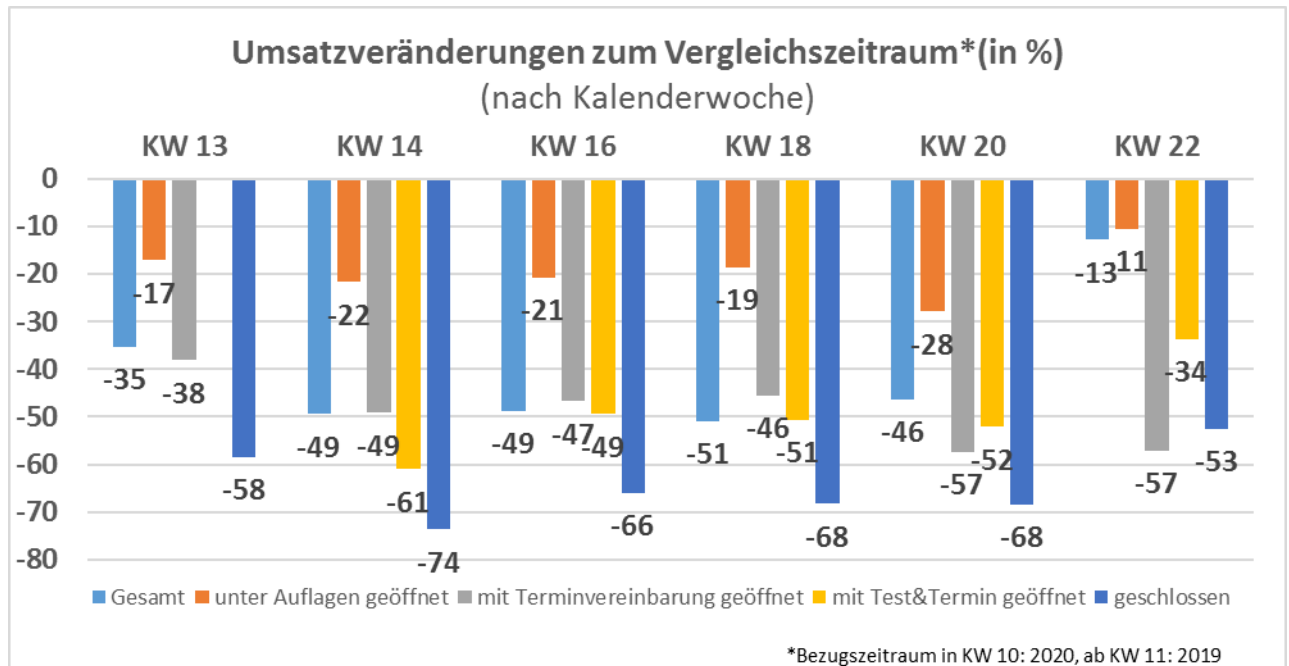
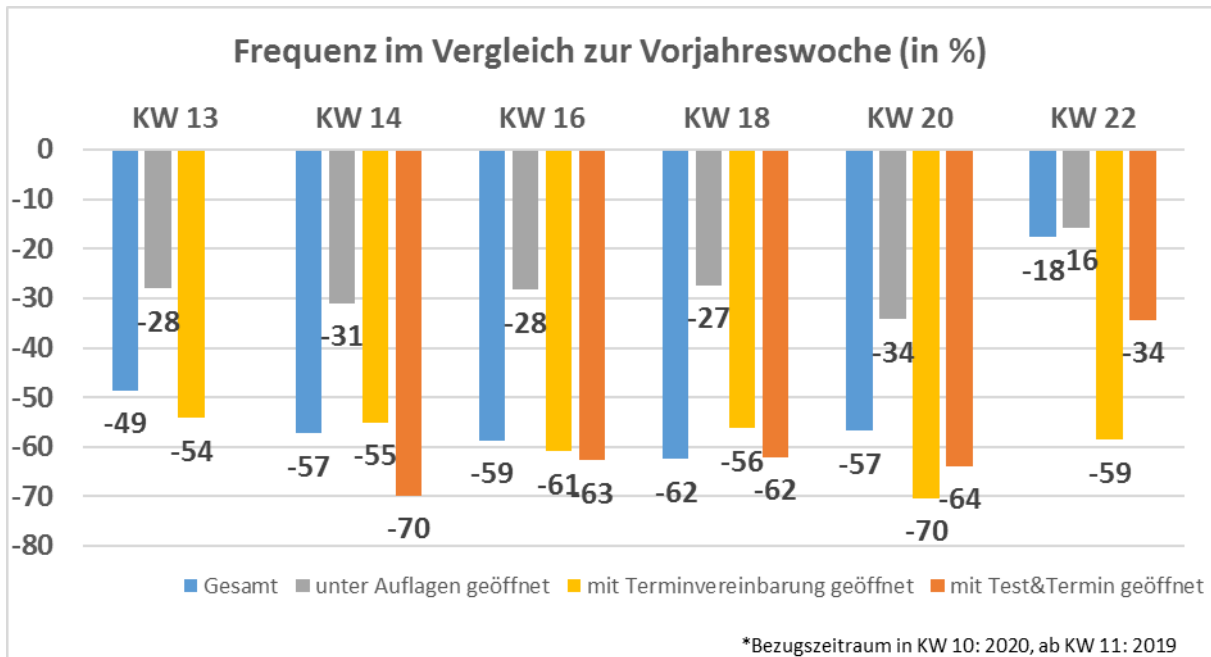


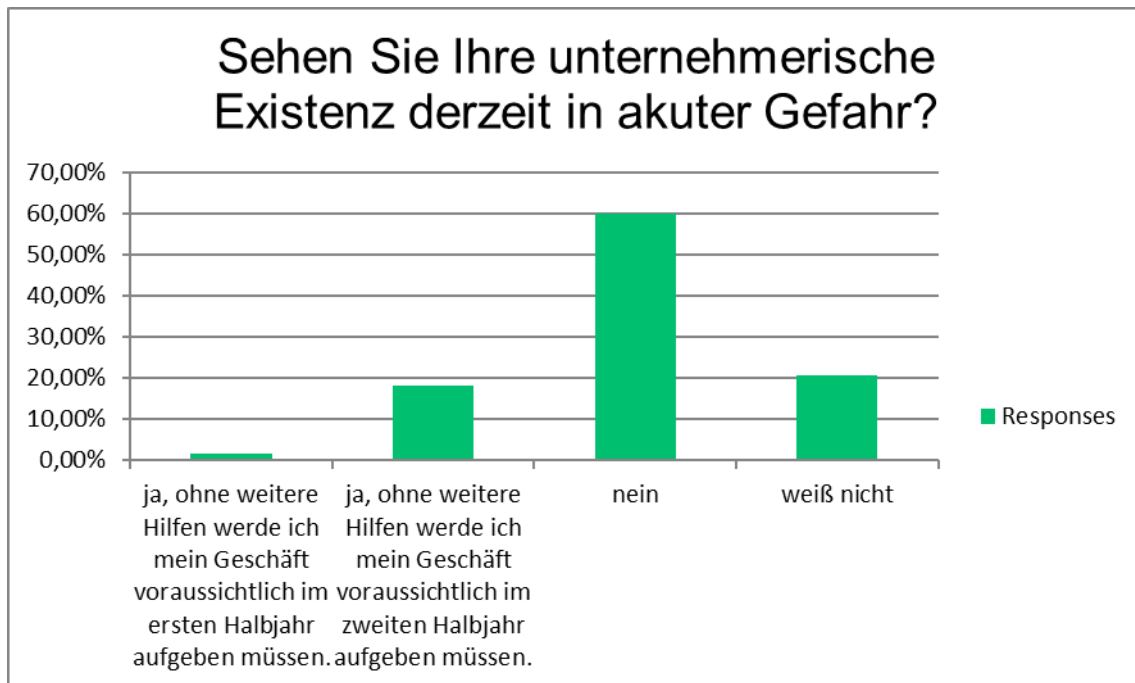
Ergebnisse der Trendumfrage zur Lage des NRW Einzelhandels in KW 22 (2021)

Die mit sinkenden Inzidenzzahlen einhergehenden verbesserten Öffnungsmöglichkeiten für den Handel zeigen Wirkung! Der Umsatzrückgang in der 22. KW betrug für den gesamten Handel nur noch 13% im Vergleich zu noch 46% in der KW 20. Auch haben sich im gleichen Zeitraum die Kundenfrequenzen von zuvor – 57% auf nunmehr „nur“ noch – 18% verbessert. Dies sind wichtige Schritte in Richtung Normalität, von welcher der gesamte Handel aber leider noch weit entfernt ist.

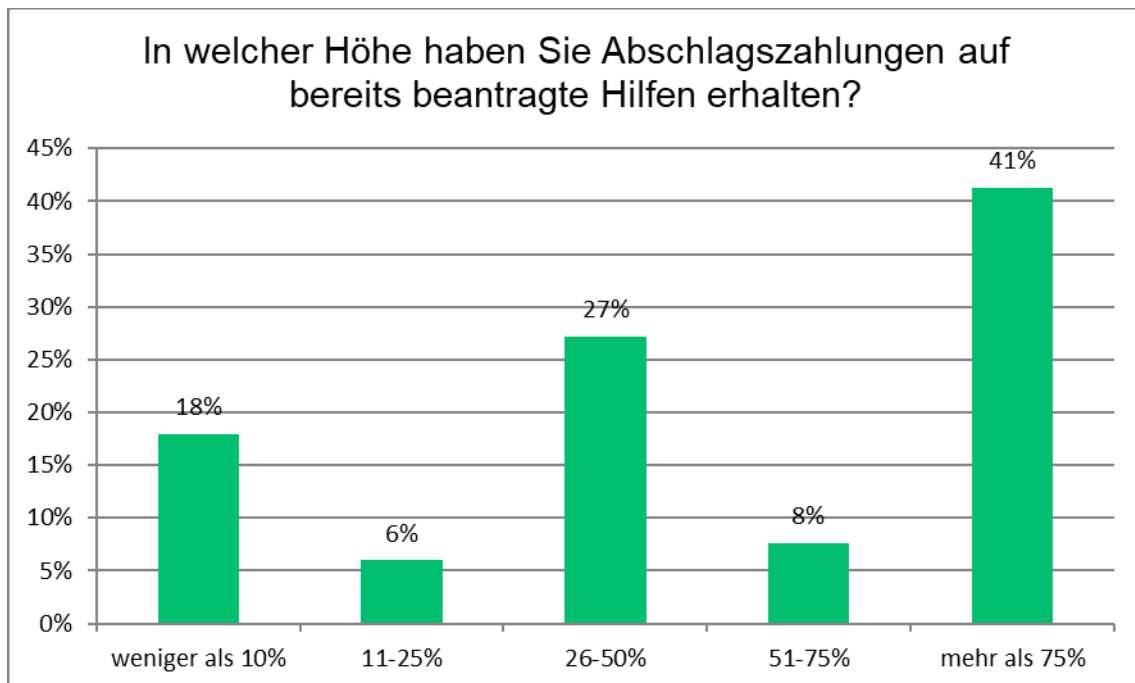




Die Sorge vor einer drohenden Geschäftsaufgabe hat dementsprechend etwas abgenommen aber weiterhin jeder Fünfte sieht sich akut im unternehmerischen Fortbestand gefährdet.



Die Abschlagszahlungen auf die beantragten Überbrückungshilfen sind von der Höhe her für viele Unternehmen noch verbesserungswürdig. Hier liegt ungefähr die Hälfte der Umfrageteilnehmer bei einem Prozentsatz von maximal 50 % der beantragten Gelder, 18 % haben weniger als 10% der Antragssumme erhalten. Erfreulicherweise sind hier Nachbesserungen angekündigt!



Düsseldorf, 9. Juni 2021

Handelsverband NRW